

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Oberturn- und Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Zehlendorf, Alsterweg 23. Tel. 84 23 75
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Spielwart: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 10289

Nr. 2

Berlin, Februar 1959

39. Jahrgang

Der Spruch: Unsre Zeit vergeht geschwind,
nimm die Stunden, wie sie sind:
sind sie böse, laß sie vorüber,
sind sie gut, so freu' dich drüber.

Hahn

Vereins-Jahresversammlung

am Sonntag, dem 22. Februar 1959, um 18 Uhr,
im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle, Finckensteinallee 38

Tagesordnung

1. Verlesen der Niederschrift der letzten Vereins-Jahresversammlung
2. Berichte des Geschäftsführenden Ausschusses
3. Berichte der Kassenprüfer
4. Satzungsänderung (Neufassung)
5. Entlastung des Geschäftsführenden Ausschusses
6. Neuwahl des Vorstandes und der Ausschüsse
7. Anträge
8. Genehmigung des Haushaltsplanes, Festsetzung der Vereinsbeiträge und der Aufnahmegebühr
9. Jahresvorschau 1959
10. Verschiedenes

Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen 14 Tage vor der Jahresversammlung beim Vereinsvorstand eingegangen sein. Stimmberechtigt sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder, die ihre Beiträge bis Ende 1958 bezahlt haben. Auf der Jahresversammlung wird die neubearbeitete Vereinsatzung, von der ein Andruck für alle Mitglieder über 18 Jahre dieser Ausgabe beiliegt, den Mitgliedern zur Annahme empfohlen. Alle stimmberechtigten Mitglieder werden gebeten, die Satzung zu überprüfen und Änderungsvorschläge vor Beginn der Versammlung mir zu übergeben.

Etwa bei der Versammlung zu behandelnde Schriftstücke bitte ich mir spätestens 3 Tage vorher zuzustellen. Für dringende persönliche Rücksprachen stehe ich ab 17.30 Uhr im Versammlungsraum zur Verfügung. Ich bitte Euch, liebe Vereinsmitglieder, kommt alle pünktlich zu dieser nur einmal im Jahre stattfindenden Vereinsversammlung, damit das Vereinsschiff die richtige Besatzung erhält und der von Euch mitbestimmte Kurs eingehalten wird. Da die Jugend über 18 Jahre stimmberechtigt ist, erwarte ich von ihr den Beweis für das im letzten Jahre gezeigte Interesse an der Vereinsarbeit und hoffe, besonders viel jüngere Mitglieder auf dieser Versammlung zu sehen.

Willi Braatz, Vorsitzender

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

5. 2. Sportärztliche Untersuchung, Lichterfelder Stadion, 18 Uhr
6. 2. Vorstandssitzung bei Linthe, 19 Uhr
7. 2. Heimabend der Turnerjugend, Schule Dürerstr. 27, 19–21 Uhr
7. 2. Eisbeinessen der Älteren der Turnabteilung, Rest. Regener, Bhf. Botanischer Garten, 20 Uhr
8. 2. Prellballspiele der Jugend, Turnhalle Weddigenweg, 9 Uhr
9. 2. Faschingsschwimmen, Steglitz, Bergstraße
9. 2. Abteilungs-Jahresversammlung Sport und Spiel, Rest. Alt-Lichterfelde, Hindenburgdamm 79, 20 Uhr
9. 2. Finnische Gymnastikgruppe, Sporthalle Schöneberg, 20 Uhr
10. 2. Aussprache der Leichtathleten, Turnhalle Weddigenweg, 19.30 Uhr
12. 2. Sportärztliche Untersuchung, Lichterfelder Stadion, 18 Uhr
13. 2. Jahresversammlung der Schwimmabteilung, Rest. Märkischer Hof, 20 Uhr
14. 2. Heimabend der Schüler, Schule Dürerstr. 27, 18–20 Uhr
14. 2. Deutsche Leichtathletik-Hallenmeisterschaften, Deutschlandhalle
14. 2. Fastnachtsturnen für alle, Turnhalle Berliner Straße, 20 Uhr
15. 2. Einsendeschluß für die März-Ausgabe
22. 2. Vereins-Jahresversammlung, Lichterfelder Festsäle, 18 Uhr
28. 2. Zille-Ball des ①, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr
1. 3. Prellballturnier Volkssport Wedding, Sporthalle Luise-Schröder-Platz, 15–17.30 Uhr
6. 3. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr
14. 3. Bundesjugendspiele, männliche, Turnhalle Sachsenwaldschule, 15 Uhr
15. 3. Bundesjugendspiele, weibliche, Turnhalle Sachsenwaldschule, 9.30 Uhr
22. 3. BTB-Alterswanderung
27. 3. Hallen-Faustballturnier, Sporthalle Schöneberg

Wichtiger Hinweis auf unsere Satzungen

Für alle Mitglieder über 18 Jahre liegt dieser Ausgabe ein Andruck unserer neubearbeiteten Vereinssatzung bei, über deren Annahme auf der Vereins-Jahresversammlung am 22. Februar Beschluß gefaßt werden soll. Falls Textänderungen vorzuschlagen sind, wird gebeten, diese vor der Versammlung dem 1. Vorsitzenden Willi Braatz weiterzugeben. Möge sich jeder mit dem Satzungstext eingehend befassen, damit auf der Versammlung nicht zu viel Zeitaufwand erforderlich wird.

Deutsche Leichtathletik-Hallen-Meisterschaften in Berlin

Am Sonnabend, dem 14. Februar 1959 finden erstmalig nach dem Kriege die Deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Berlin statt. Die Meisterschaften werden auf dem Naturboden (Erde) — nicht auf der Holzbahn — der Deutschlandhalle am S-Bahnhof Eickamp ausgetragen.

Da die gesamte Elite der Deutschen Leichtathletik ihre Meldungen für diese Meisterschaften abgegeben hat, sind spannende Kämpfe in allen Wettbewerben zu erwarten. Die Vorkämpfe werden bereits in der Zeit von 10–17 Uhr ausgetragen. Um 19 Uhr werden mit der Entscheidung im Stabhochsprung und Hochsprung die Endkämpfe eingeleitet. Ab 20 Uhr Lauf- und Stoßwettbewerbe.



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Auf zum

Zille-Ball des ①

am Sonnabend, dem 28. Februar 1959,
in den Lichterfelder Festsälen, Finckensteinallee 38.

Es spielen wieder „Henri's Rhythmiker“, die uns schon beim Herbstvergnügen so gut unterhalten haben.

Beginn 20 Uhr — Einlaß 19 Uhr

Eintritt: 2,— DM im Vorverkauf, 2,50 DM an der Abendkasse.

Karten gibt es auf den Übungsstätten, Schuhhaus Ostermann, Drakestr. 48, Sporthaus Klotz, Hindenburgdamm 59 und Kaiser-Wilhelm-Str. 72.
„Blumenhalle am Thuner Platz“, Günter Rademacher.

„Heinrich heest er . . .“! So hieß es im Refrain eines Chansons, mit dem Claire Waldoff am 10. Januar 1928 den „Meester“ zu seinem 70. Geburtstage gratulierte.

Wir wollen einmal eine Nacht in „seinem Milljöh“ verbringen und dabei die originellsten „Zilletypen“ prämiieren.

Am 28. Februar also: Alle ①-Mitglieder mit Freunden und Bekannten auf zum

Zille-Ball!

DER FESTAUSSCHUSS

Die Eintrittspreise:

Vorkämpfe 10–17 Uhr: Auf allen Plätzen 2,— DM.

Entscheidungen ab 19 Uhr: II. Rang 2,— DM, I. Rang und Obergeschoß 3,50 DM. Obergeschoß 4,— DM, Erdgeschoß 6,— DM, Logen 10,— DM, Schüler (Stehplatz) 1,— DM.

Vereinsangehörige erhalten Eintrittskarten (nach sofortiger Bestellung am Übungsabend der Leichtathleten — dienstags Turnhalle Drakestraße) mit etwa 25 % Ermäßigung ab 3,50 DM aufwärts. (Bei Sammelbestellung bis 10. 2. in der Geschäftsstelle). Wir empfehlen, davon Gebrauch zu machen. wibra

Kritik — zur rechten Zeit am rechten Ort!

In einer Gemeinschaft wie der unseren gibt es zu manchen Fragen oft recht unterschiedliche Meinungen. Man sähe gern, daß dieses oder jenes anders gemacht wird. Im Gespräch wird oft Kritik geübt an dem, was der Vorstand tut. Das ist verständlich und gut so. Fruchtbare Kritik wird aber erst, wenn sie zur rechten Zeit und am richtigen Ort vorgebracht wird. Diese richtige Gelegenheit zum fruchtbaren „Meckern“ bieten die Mitgliederversammlungen. Vor allem aber ist die Jahreshauptversammlung dazu geeignet, in welcher der Vorstand ja der Vereinsgemeinschaft Rechenschaft ablegen soll über die Führung des Vereins im abgelaufenen Geschäftsjahr. Hier finden auch die Neu- und Ergänzungswahlen zum Vorstand statt. Hier werden die Beschlüsse gefaßt, nach denen das Leben des Vereins gestaltet werden soll. Hier kann man seine Meinung nicht nur äußern, sondern bei wichtigen Entscheidungen seine Stimme in die Waagschale werfen. Wer hier nicht dabei ist, hat eigentlich ein ganzes Jahr lang kein Recht zum Meckern mehr.

Sollte wider Erwarten in unserem Verein aber alles so in Ordnung sein, daß man keinen Grund zum Klagen und keine Vorschläge zu Änderungen hat, dann soll uns das freuen. Aber dann ist die Jahreshauptversammlung die Gelegenheit, dem Vorstand allein durch die Teilnahme an der Versammlung das Vertrauen auszudrücken. Diesen Ausdruck des Vertrauens

Blumenhalle am Thuner Platz

GÜNTER RADEMACHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege

brauchen die Mitarbeiter im Verein, damit sie gestärkt an die Arbeit des neuen Vereinsjahres gehen können.

Zur Jahreshauptversammlung kommen deshalb alle: Die Unzufriedenen und die Zufriedenen!

Erfreuliche 12 Prozent mehr

Wie doch Zahlen lebendig sein können! Eine Übersicht, nur aus Zahlen bestehend, wirkt auf den, der sie nur oberflächlich betrachtet, tot. Und doch kann sie so viel Leben verraten, wenn man sie zu lesen versteht. Ich habe mit den mir für den 31. Dezember 1958 vorliegenden Zahlen aller Vereinsangehörigen die erfreuliche Feststellung gemacht, daß wir mit der Entwicklung unseres Mitgliederbestandes im Jahre 1958 recht zufrieden sein können. Unter Berücksichtigung aller Abgänge können wir einen Zuwachs von rund 12 % gegenüber dem Stande vom 31.12.1957 verzeichnen. Das sind 121 neue ①-Mitglieder. Das Jahr 1959 wird uns bestimmt die Zahl 1200 bescheren. Diesmal hat die Abteilung Sport und Spiel prozentual die Nase vorn, und zwar mit 22 % (39 Zugänge), gefolgt von der Schwimmabteilung mit 18 % (46 Zugänge) und der Turnabteilung mit 6 % (36 Zugänge). Beim Vergleich der Köpfe liegen die drei Abteilungen nicht viel auseinander, aber infolge der fast dreifachen Stärke der Turnabteilung hatte diese es der Sport- und Spielabteilung gegenüber natürlich schwerer, ein so gutes Prozentverhältnis herauszuholen. (Was keine Schmälerung des Erfolges von Sport und Spiel bedeutet!) Vergleicht man die Entwicklung nach Männlein und Weiblein und da wiederum nach Jahrgängen, so hat sich diesmal das männliche Geschlecht an die Spitze gesetzt und tüchtig aufgeholt, was noch vor nicht langer Zeit im Rückstand war. Nur beim Schwimmen sind die Mädchen von 14-17 Jahren mit 23 gegen 24 Zugänge bei den Jungen nur mit „Brustbreite“ geschlagen worden. Sehr erfreulich, daß auch wieder der Jahrgang 18-24 bei den Männern „im Kommen“ ist. 17 bei Sport und Spiel, 8 beim Schwimmen, das müßte die Turnabteilung anspornen; denn in dieser Altersklasse hat sie kein neues Mitglied gewinnen können. Sowohl die männliche als auch die weibliche Jugend (14-17) ist mit 28 und 33 Zugängen erfreulich gestärkt worden, was überwiegend auf das Konto Schwimmen gehört.

Es ließe sich noch viel mehr „Zahlensalat“ machen, der sehr aufschlußreich wäre, aber der Platzmangel zwingt mich, Euch nur die bedeutendsten Zahlen vor Augen zu führen, liebe Vereinsfreunde. Ich habe mich damit heute mal an Stelle meiner sonstigen Euch vermittelten Gedanken mit diesem für viele vielleicht nüchternen Thema beschäftigt, das mich jedoch nicht weniger gefesselt hat. Wenn ich ergänzend noch erwähnen darf, daß die dem ① angehörigen Ehepaare nun auf 30 angestiegen sind, dann berechtigt die Mitgliedssteigerung um 12 % von 1029 am 31.12.1957 auf 1150 am 31.12.1958 zu allerschönsten Hoffnungen für das Jahr 1959.

Hellmuth Wolf

Kurz — aber wichtig!

Sportärztliche Untersuchungen

Am 5. und 12. Februar, jeweils von 18 bis 20 Uhr, haben Mitglieder aller Abteilungen des ① wieder Gelegenheit, im Lichterfelder Stadion kostenlose, sportärztliche Untersuchungen durchführen zu lassen. Alle, die eine solche Untersuchung noch nicht oder schon vor längerer Zeit wahrnahmen, besonders auch die in letzter Zeit neu eingetretenen Mitglieder, sollten die Gelegenheit nicht versäumen.

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

Grundgebühr 25.- DM
Fahrübung je 6.- DM

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP-Tankstelle



Zum Leichtathletik-Rückkampf in Schweden hat uns Idrottsföreningen Kronan zum 14. Juni eingeladen. Wahrscheinlich werden wir zwei Gegner, auch für unsere Frauen, haben.

Die Finnische Gymnastikgruppe wurde vom Berliner Turnerbund für den 9. Februar, Sporthalle Schöneberg, 20 Uhr, nach Berlin verpflichtet. Jeder, der an der Gymnastik interessiert ist, besonders die Frauen, werden sich die Vorführungen dieser weltberühmten Gruppe nicht entgehen lassen. Eintrittspreis 1,50 DM, Jugendliche bis 18 Jahre gegen Ausweis 1,— DM. Karten an der Tageskasse ab 18 Uhr, Einlaß 19 Uhr.

Turnfest-Erinnerungsbuch 1958 nebst Urkunde

erhielt der Schriftleiter des „SCHWARZEN ①“ vom Deutschen Turner-Bund als Anerkennung für die auf dem Deutschen Turnfest 1958 München ausgezeichnete Vereinszeitung. Ein herzlich gehaltenes Schreiben des Bundespressewarts Hermann Präder brachte den Wert einer Vereinszeitung zum Ausdruck und spornte zum Weitermachen an.

Wieder Spende für die Deutsche Turnschule

Einen nicht alltäglichen Weg zu einer Spende für die Deutsche Turnschule fanden wir bei unserem Weihnachtsfrühstücken. Turnschwester Christa Blümke, zusammen mit ihrer Mutter nach dem Tode Vater Blümkes unsere Vereinswirtin, bot den anwesenden Turnbrüdern die an den Wänden hängenden Geweihe zur Mitnahme an, da wir infolge Aufgabe der Gaststätte zum letzten Male dort weilten. Kostenlos natürlich! Schnell wurde der Gedanke in die Tat umgesetzt, doch ein Scherflein zu geben, um einen weiteren Beitrag zur Deutschen Turnschule zu leisten. Und da machten auch die „ohne Geweihe“ mit und schon war eine wenn auch kleine Spende von 20,— DM beisammen. Zählen wir die mit 74,— DM abgerechneten Bausteine für die Turnschule hinzu, dann sieht's nicht mehr ganz so winzig aus. HW

AUS DEN ABTEILUNGEN

TURNEN Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstr. 112

Die Älteren veranstalten am 7. Februar, um 20 Uhr, ein Eisbeinessen im Restaurant am Bhf. Bot. Garten (Regener). Meldungen zur Teilnahme sind umgehend an Th. B. Lehmann auf der Halle oder nach Berlin-Zehlendorf, Am Lappjagen 20, zu geben (84 06 93).

Fastnachtsturnen am Sonnenbad, dem 14. Februar, 20 Uhr, in der Halle Li.-Süd, Berliner Straße 166-168.

Abteilungsturnwart August Brauer ladet alle Turner und Turnerinnen in die schöne große Halle zu einer Vorschau auf den Zille-Ball ein. Kommt also alle, mäßig bis verrückt kostümiert! Anschließend gemütliches Beisammensein im Restaurant Janke, Feld-Ecke Berliner Straße. Näheres auf den Turnsälen.

Geräte-Vergleichskampf gegen Tus Neukölln am 11. und 18. April in der Turnhalle Drakestraße (Rückkampf).
Am 11.4. werden die Schüler, Schülerinnen und Jugendlichen, am 18.4. die Altersturner, die Turner und Turnerinnen antreten. Der Kampf der männlichen Jugend ist auf sechs Geräte erweitert worden.

An allen Beteiligten liegt es nun, sich gehörig vorzubereiten.
Altersturner! Am 22. März Alterswanderung des BTB nach Tegel! Vormerken! Bundesalterstreffen des DTB in Mainz vom 7. bis 9. August 1959. Urlaub einteilen und sparen!

Vorturnerabzeichen und -nadel konnte kürzlich unserer Jugendturnerin Anneliese Kuhnow eingehändigt werden. Anneliese hat im vergangenen Winter gemeinsam mit einigen ihrer Turnschwestern an einem vom Lehrwart Pliquet durchgeführten Vorturnerinnen-Lehrgang mit Erfolg teilgenommen und jetzt die Auszeichnung erhalten. Diese verpflichtet, die erworbenen Kenntnisse sowie das turnerische Können nun auch als Vorturnerin anderen zu vermitteln.

Die Bundesjugendspiele 1959 (Winterspiele) werden als Gerätewettkämpfe im Bezirk Steglitz in der Turnhalle der Sachsenwaldschule stattfinden, und zwar für männliche Teilnehmer am Sonnabend, dem 14.3., um 15 Uhr, und für weibliche Teilnehmer am Sonntag, dem 15.3., um 9.30 Uhr. Meldeschluß ist der 28. Februar. Schüler und Schülerinnen melden sich bei ihrer Schulleitung. Nicht mehr Schulpflichtige melden sich möglichst bald beim Leiter ihres Übungsabends oder in der Geschäftsstelle des **DTB**. Daß die Wettkampfteilnehmer des **DTB** das Vereinsabzeichen tragen, dürfte wohl selbstverständlich sein.

Zum **Heimabend der Turnerjugend** am Sonnabend, dem 7.2., von 19 bis 21 Uhr, in der 3. OTZ, Dürerstr. 27 wird hiermit herzlich eingeladen. Auch jugendliche Vereinsangehörige der anderen Abteilungen sind willkommen.

Der **Heimabend der Schüler** findet am Sonnabend, dem 14.2., von 18 bis 20 Uhr, gleichfalls in der Dürerstr. 27 statt. Rege Beteiligung wird erwartet.

Faustball Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, Ruf 73 68 19

Faustball weiter aufwärts

Mit drei Männer-, einer Jugend- und einer Schülermannschaft waren wir 1958 an den Meisterschaftsspielen beteiligt.

Nur die Männer der Altersklasse IV (über 50 Jahre) konnten die Endspiele erreichen. Sie sind dritter geworden.

Für 1959 sollen 4 Männer-, 1 Jugend- und 1 Schüler-Mannschaft gemeldet werden.

Die Schülermannschaft hat sich gut entwickelt. Sieben Jungen, an der Spitze der kleine Loeschke und der jüngste Poetsch. Hoffentlich finden sich noch mehr Schüler ein, damit wir zwei Schülermannschaften melden können. Auch die Mädchen können sich beteiligen. Vielleicht kommen wir so wieder zu einer Frauenmannschaft.

Am Karfreitag, dem 27. März, findet das traditionelle Hallen-Turnier in der Schöneberger Sporthalle statt.

Unsere junge Männer-Mannschaft hat die Chance, auch schon in der Halle mitzuspielen, wenn sie bei den Ausscheidungsspielen auf den ersten oder zweiten Platz kommt. Der Wille, die Chance zu nutzen, ist da.

Gegner bei dem Hallenturnier sind Spitzenmannschaften aus dem Bundesgebiet.

Diese Spitzenmannschaften sind auch beim Feldturnier am Ostersonntag in Zehlendorf beteiligt. Hier tritt die gesamte Berliner Meisterklasse an.

Im **DTB** wird nach wie vor jeden Sonntag ab 9 Uhr, auf dem Schulhof Weddigenweg (Drakestraße) gespielt.

Leibling

Lichterfelde West, Drakestr.

DAS SPEZ

DAMEN- UND

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Herren-, Damen-, Kinder-

Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 32 72

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Textil-Lukowski

Lichterfelde, Hindenburgdamm 77a

Große Auswahl in

Damen - Oberbekleidung

Damen-, Herren- u. Kinderwäsche

Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in

Strick- und Frottierwaren

zu äußerst günstigen Preisen

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere

schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86

an der Holbeinstraße

Kleider

Hierbei

Mäntel

Lichterfelde-Ost, Lankwitzer Straße 20 · 73 69 20

Das modische Spezialgeschäft für Sie am Bhf. Lichterfelde Ost

Ihr Fachgeschäft für

SCHUHE

sei **LEHMANN & DOWE**

Lichterfelde-West, Hindenburgdamm 58

76 24 12

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenautomat

DROGERIE

M. GARTZ

FOTO

Lichterfelde, Drakestraße 46 Ecke Curtiusstraße · Ruf 73 30 33

Depot der „MARBERT“-Kosmetik



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Modische Lederbekleidung für Reise und Sport

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Tel. 73 22 89

NOSSAGK Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2-4

Stadtpläne, Auto- und Wanderkarten, Reiseführer, Mal- und Zeichenbedarf, Ölfarben, Malgründe, Füllhalter, Briefpapiere, Kunstdrucke moderner Meister

ALFRED OSCHKE

Inhaber Bernhard Osche

gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge

Haus- und Küchengeräte

Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST

Fernruf: 73 19 00

Baseler Str. 9

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West

Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!

Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,

Matratzen, Frottierwaren

in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •



Weil's kräftigt

und so würzig schmeckt



Malzbier

Hallenprellballrunde in Lichterfelde

87 Mannschaften im Berliner Turnbund beteiligen sich an der diesjährigen Prellballrunde. Wir konnten leider nur 1 Männer-Mannschaft, Altersklasse I, und 1 Mannschaft männliche Jugend melden.

Am 11. Januar spielten wir in der schönen Halle in der Drakestraße. Unser erster Gegner war der VfK Süd-West. In den ersten fünf Minuten mußten wir ihm die Führung überlassen. Der Rückstand von 5 Punkten wurde dann aber bald aufgeholt, und von jetzt an lagen wir knapp vorn, erweiterten zum Schluß des Spiels den Vorsprung auf 9 Punkte und gewannen mit 45 : 36. Im zweiten Spiel war der Polizei-SV unser Gegner. Favorit: Polizei-SV, Außenseiter: TuS Lichterfelde! Trotzdem hatten wir einige Hoffnung. Mit 4 Punkten Vorsprung für die Polizei wurden die Seiten gewechselt. Nach und nach holten wir diese Punkte auf, lagen gleichauf, gingen dann sogar mit 1 und 2 Punkten in Führung. Jetzt fand das Spiel so recht den Geschmack der zahlreichen Zuschauer. Kurz vor Schluß gelangen den Polizisten einige sehr gute, aber auch glückliche Bälle, so daß das schöne Spiel mit dem Ergebnis von 30 : 26 für den Polizei-SV endete.

Dritter und letzter Gegner dieses Spieltages für uns war Volkssport Wedding. Nach ausgeglichener ersten Halbzeit spielten wir uns in der zweiten Spielhälfte einen guten Vorsprung heraus und gewannen mit 43 : 31 Punkten.

Am 8. Februar, um 9 Uhr, spielt unsere Jugendmannschaft in der Halle Drakestraße. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Zuschauer unseren Jungen, die in der Runde 1957/58 an erster Stelle lagen, den Rücken stärken würden.

HAUS FÜR

**ey
RENMODEN**

W 15, Kurfürstendamm 225

Leibling

Am 1. März, 15—17.30 Uhr, veranstaltet der Verein Volkssport Wedding in der Sporthalle am Luise-Schröder-Platz (früher Oskar-Platz) ein Prellballturnier. Jeder Verein muß 3 Mannschaften stellen, und zwar: Alterskl. 1 (bis 40 Jhr.), Alterskl. 3 (40—50 Jhr.), Alterskl. 4 (über 50 Jhr.). Wir sind, wie im vergangenen Jahre, wieder eingeladen. Ich bitte alle Prellballspieler und die, die es werden wollen, den Übungsabend, freitags von 20 bis 22 Uhr in der Kommandantenstraße, zu besuchen, denn wir wollen doch recht spielstarke Mannschaften stellen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch unsere Frauen und die weibliche Jugend recht herzlich zum Prellballübungsabend einladen. Vielleicht können wir in der nächsten Runde auch von ihnen Mannschaften melden.

Walter Ganzel

SPORT UND SPIEL Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Einladung zur Abteilungs-Jahresversammlung am Montag, dem 9. Februar 1959, pünktlich 20 Uhr, im Restaurant „Alt Lichterfelde“, Hindenburgdamm 79, Ecke Manteuffelstraße. Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung, 2. Berichte und Entlastung der Abteilungsleitung, 3. Neuwahl, 4. Vorschau für 1959, 5. Verschiedenes. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller wahlberechtigten Abteilungsmitglieder bittet

Die Abteilungsleitung
I. A. Herbert Redmann

Leichtathletik Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

An alle Leichtathleten und Leichtathletinnen!

Ich bitte alle, die in diesem Jahre trainieren und sich an Wettkämpfen beteiligen wollen, sich am 10. Februar zu einer kurzen Aussprache in der Turnhalle Drakestraße/Weddingenweg, ab 19.30 Uhr, einzufinden. Diese Aussprache halte ich für unbedingt erforderlich, da einige Wettkämpfer sich eine Meinung zurechtgelegt haben, die nicht zur Förderung unserer Kameradschaft dient.

Gerhard Tech

Leichtathleten sehr rührig!

Am 21.12.1958 veranstaltete der BLV in der Schöneberger Sporthalle ein Jugendsportfest, an dem auch wir mit einer größeren Gruppe teilnahmen. Für uns stand nach den Erfolgen der Sprinter im Sommer-Halbjahr der 50-m-Lauf im Vordergrund. Unsere fünf stärksten Läufer hielten sich in den Vorläufen ausgezeichnet. Heller und Teubner gewannen in 6,2 sehr sicher. Auch Skornings Vorlaufsieg in 6,3 war ungefährdet. Für Gohl und U. Peczynsky reichte es in 6,4 nur zum 2. Platz, letzterer hat allerdings 8 Wochen mit dem Training ausgesetzt. Sie kamen nicht in die Zwischenläufe. Diese brachten dann für uns ein sehr erfreuliches Ergebnis. Heller und Skorning konnten in 6,2 siegen und in den Endlauf einziehen. Nur Teubner mußte sich in 6,3 mit dem 2. Platz begnügen. Als der Starter dann zum Endlauf rief, saßen neben einem OSCer und einen ASVer zwei Lichterfelder. Doch dann gab es für uns eine Riesenenttäuschung, als Skorning nach zwei Fehlstarts disqualifiziert wurde. Der 3. Versuch klappte endlich. Hellmich (OSC) kam auf heimischer Bahn in großartigen 5,9 zum Sieg. Aber um den 2. Platz gab es einen harten Kampf. Nach schwachem Start zeigte Fritz Heller ein großartiges Finish und wurde von dem 10,9 Sprinter Zerges (ASV) nur um Brustbreite geschlagen. Zeit für beide 6,1. Gut hielten sich unsere Jungen auch in der 10×2-Runden-Staffel. Nur knapp rutschten sie am Endlauf vorbei. Rolf Teubner zeigte auch im Weitsprung eine gute Form, sprang dreimal über 6 m (6,10, 6,01, 6,09) und erreichte trotzdem den Endkampf nicht. Weitere Ergebnisse: Weit: Funke 5,60; W.Jgd.: 50 m: Paulus 7,5; Weit: Paulus 4,58.

In Berlin begann das neue Leichtathletikjahr mit einem Hallensportfest in Schöneberg, veranstaltet vom ASV. Hier startete Wolf-Dieter Skorning erstmals in der Männerklasse und führte sich ausgezeichnet ein, als er seinen Vorlauf in 6,1 sicher gewann. Im Zwischenlauf fehlten ihm dann die Nerven. Ein sehr schlechter Start brachte ihn nur langsam in Schwung.

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ©

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Als 2. in 6,4 mußte er ausscheiden. Heinz Mahler (6,8) und Henry Puls (6,9) schieden bereits in den Vorläufen aus. Bei den Frauen kamen Christa Lowack und die diesmal erschienene Marianne Braatz (Uta Samulewicz erschien wieder nicht am Start) über Vorkampf bzw. Vorlauf nicht hinaus. Erstmals gingen wir im Paarlaufen an den Start, daher fehlte uns noch die richtige Zeiteinteilung und Taktik. Die zweite Mannschaft (Peczynsky-Puls) kam mit 3420 m im C-Lauf auf den 5. Platz. Die 1. Mannschaft (Enß/Kleeberg) wurde im B-Lauf mit 3375 m 8. Hier zeigte sich wieder, daß Kleeberg die nötige Schnelligkeit fehlt, um in solchem Rennen nicht gleich den Anschluß zu verlieren. Da nutzten Enß' Anstrengungen nichts mehr.

Nun liegen auch die Berliner Bestenlisten 1958 vor. An der DMM bzw. DJMM waren wir mit 3 Mannschaften beteiligt. Die Männer erreichten in der Kl. B 9200 Pkt. (4. in Berlin), die Frauen in der Kl. B 7407 Pkt. (1. in Berlin) und die m. Jgd. A in der Gruppe 2 8471 Pkt. (1. in Berlin). Die Frauen kamen in der Deutschen Bestenliste auf den 24. Rang, die m. Jgd. auf den 62. Rang.

In den Berliner Bestenlisten wurden unsere in Kassel erzielten Ergebnisse aus mir unbekannten Gründen nicht gewertet. Da sie aber regulär erzielt wurden, reihe ich sie in die Bestenlisten ein. Bei den Männern erscheint die 4×100-m-Staffel auf den 19. Platz (45,4) und Klaus Weil im Kugelstoßen mit 12,52 m den 10. Platz. Die 4×100-m-Staffel der Frauen kam in 55,3 auf den 15. Platz, im Kugelstoßen Uta Samulewicz mit 10,82 m auf den 10. Platz und Marianne Braatz im Diskuswerfen mit 32,81 m auf den 14. Platz.

Allein 5 Jungen erscheinen bei der Jgd. A über 100 m in der Bestenliste. Skorning mit 11,3 auf dem 8. Platz mit 7 weiteren Läufern. Gemeinsam liegen Heller, Peczynsky und Teubner mit 5 anderen Jungen auf dem 16. Platz. Gohl kam mit seinen 11,6 mit 7 weiteren Läufern auf den 24. Rang. Über 200 m teilt sich Skorning (23,4) mit Nagel (ASV) den 7. Platz. U. Peczynsky 24,3 reichten zum 24. Platz, den er mit 4 Läufern teilt. 52,9 über 400 m von Heller bedeuten den 12. Rang. Peczynsky kam mit 53,4 auf den 17. Platz. Auch über 1000 m finden wir Fritz Heller mit 2,46,0 gemeinsam mit einem SCCer auf dem 27. Platz. Über 1500 m wurde Enß mit 4,36,8 29. Unsere Jugendstaffel, die mit 44,7 eine neue Vereinsleistung erzielte, kam mit dieser Zeit auf den 4. Platz, und es fehlte nur $\frac{1}{10}$ sec., dann wären sie in die Deutsche Bestenliste gekommen. Im Weitsprung bedeuten Teubners 6,36 den 13. Rang und Skornings 6,07 den 28. Rang. Teubner erscheint auch im Dreisprung mit 12,81 als 3. und im Hochsprung mit 1,64 als 22. Im Kugelstoßen finden wir Th. Strauch mit 11,86 auf dem 21. Platz. Noch einmal Fritz Heller: 15. Platz im Fünfkampf (2619 Pkt.) und mit der Mannschaft auf Platz 7 (11 082 Pkt.). Die 3×1000-m-Staffel wurde mit 9:37,9 ebenfalls 7. Bei der B.Jgd. erscheint nur Paul im Schlagballweitwurf auf dem 7. Platz gemeinsam mit 4 weiteren Werfern.

Am 14. Februar finden als Höhepunkt der Hallensaison in der Deutschlandhalle die Deutschen Hallenmeisterschaften statt.

Karl-Heinz Peczynsky

Handball Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

I. Frauen konnten sich in der Hallen-Zwischenrunde nicht durchsetzen.

Benachteiligt durch den nicht vollen Einsatz von Uta Samulewicz (sie hatte sich beim Vergleichskampf „Ost-West“ im Dezember verletzt) kamen unsere Frauen bei den Zwischenrundenspielen nicht wie gehofft zum Zuge. Bei den unentschieden 1:1 ausgetauschten Spielen

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstache

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36
Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

**Restaurant
Alt Lichterfelde**

Hindenburgdamm 79 / Tel. 73 15 04

bietet Ihnen
bei billigster Preisgestaltung
angenehmsten Aufenthalt

Kegelbahnen

Vereinszimmer

gegen Blau-Weiß Spandau und Turnsport 11 wurden wertvolle Punkte eingebüßt. Das 3. Spiel gegen Spandau 04 konnte 4:3 gewonnen werden, aber das letzte gegen die „Fuchsfrauen“ ging dann 1:6 verloren, so daß wir uns in der Zwischenrunde mit dem 3. Platz begnügen mußten. (Die beiden Ersten kamen nur weiter.) Zur Berliner Handball-Auswahl gegen Hamburg am 24. Januar gehörten wiederum Helga Scheffer und Uta Samulewicz. Im übrigen ruhte auch im Januar der Spielbetrieb (in Halle und auf dem Feld) fast vollkommen. Durch die neue Spieleinteilung fallen die Monate Dezember bis Februar für die Feldspiele (Rundenspiele) aus, und bei den Hallenspielen kommen nur die „oberen Zehntausend“ zum Zuge, da nicht genügend Hallen zur Verfügung stehen. Ein bedauerlicher Mangel, der sich wohl vorerst nicht beheben lassen wird. —d—

Basketball Leitung: Alfred Schüler, Lichterfelde, Baseler Str. 102

①-Basketballer international!

Wie ich schon in der letzten Ausgabe erwähnte, fand zum Abschluß des letzten Jahres in Mannheim ein großes internationales Jugendbasketballturnier statt, an dem sich auch zwei Vertretungen unseres Landes beteiligten. Und daß in der deutschen B-Auswahl gleich zwei Spieler des ① mitwirkten, erfüllt uns wohl alle mit besonderer Freude. Es waren dies Dieter Fuhrmann, der Mannschaftsführer der B-Mannschaft, und der auf nationalem Gebiet schon sehr erfahrene Werner Groß. Sie waren auch die größten Stützen der Mannschaft, die allerdings mit den anderen „Großen“ nicht ganz mithalten konnte. Sie belegten den siebenten Rang, während die ersten vier Plätze so entschieden wurden: Im Endspiel schlug Belgien Österreich 47:35, den dritten Platz erkämpfte sich Deutschland A, das die US Highschool mit 51:31 bezwang. Übrigens wurden dieselben Spieler auch von unserer zweiten Vertretung mit 51:31 bezwang. Übrigens wurden dieselben Spieler auch von unserer zweiten Vertretung geschlagen, und zwar in der Vorrunde mit 29:21. Es war zwar ein Spiel mit einer Verlängerung, und der Sieg kommt sehr auf das Konto unserer beiden Auswahlspieler, von denen Dieter in diesem Spiel allein 11 Pkt. erzielte.

Vom internationalen Parkett nun aber wieder zurück zu unserem heimatlichen Geschehen. Wir haben jetzt bei unseren Mannschaften zwei Tabellenführer, nämlich die männliche A- und B-Jugend, wenn auch die Jüngeren ihre Spiele bisher mit etwas Glück gewonnen haben, was jedoch ihre Leistung keineswegs schmälern soll! Gegen den Titelverteidiger TSC spielten sie 29:25, während sie gegen den DBC kampflös zu den Punkten kamen. Nicht ganz vollzählig war die A-Jugend gegen die NSF angetreten, dennoch verließen sie mit einem 46:35-Sieg das Spielfeld. Ganz überzeugend, nämlich 48:10 hingegen wurde der DTV niedergelagert, womit auch weiterhin die Tabellenspitze gesichert sein dürfte. Die weibliche Jugend spielte bisher mit wechselndem Erfolg; so wurde der BSSC Germania 87 II 54:12 „auseinandergenommen“, und der DTV mit einem 35:26-Sieg unserer Mädchen überrascht, hingegen der alte Rivale, der Berliner Meister ASV, auch diesmal gegen uns klar mit 37:18 gewann. Wenn man sich einmal die in letzter Zeit erzielten Ergebnisse betrachtet und sie mit früheren vergleicht, so muß man zweifellos feststellen, daß unsere Mädchen nicht mehr allein nur billiger Punktlieferant sind, sondern daß gegen sie immerhin erst gewonnen werden muß. Das dürfte selbst den Spitzenmannschaften nicht immer ganz leicht fallen! Trotz großem Einsatz und viel Kampfesiege will es bei den beiden Männermannschaften nicht so recht klappen. Die zweite Mannschaft hat bisher viele Spiele mit nur geringem Punktunterschied verloren, es fehlt also offensichtlich etwas Glück. Die letzten Ergebnisse: Gegen den DTV 22:35, — Reinickendorf 29:33, gegen OSC II 36:51 und der kampflöse Sieg über den PSV II.

Die I. Männer erspielten folgende Ergebnisse: Gegen NSF II kampflös gewonnen, — NSF III 37:40, — DBC II 64:36. Auf den ersten Blick wird es unverständlich sein, wie gegen die dritte Mannschaft der Neuköllner Sportfreunde verloren werden kann, aber ich hörte, daß gerade die dritte Mannschaft weitaus stärker einzuschätzen ist, als die zweite Vertretung. Also nicht gleich den Kopf hängen lassen, sondern es beim nächsten Male besser machen!

Günter Warnecke

SCHWIMMEN Leitung: Brigitte Glimm, Lichterfelde, Curtiusstr. 16. Tel. 73 23 56 (Freymann)

Jahresversammlung der Schwimmabteilung

am Freitag, dem 13. Februar, im Restaurant Märkischer Hof, Finckensteinallee, Endhaltestelle Straßenbahn 74. Beginn 20 Uhr. im Anschluß an das Schwimmen in der Finckensteinallee. Tagesordnung: 1. Berichte, 2. Neuwahlen, 3. Verschiedenes. Um vollzähliges Erscheinen auch der Jugendlichen, wird gebeten. Die Abteilungsleitung



Besser sehen -
besser aussehen

Moderne Brillen

Feldstecher
Theatergläser
Photo-Abteilung
mit eigenem Labor



Lieferant
aller
Kassen

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN

Tel.: 76 35 07

Faschingsschwimmen

Am Rosenmontag, dem 9. Februar, wollen wir unseren Übungsabend in der Bergstraße recht vergnügt gestalten. Darum bitte ich alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen möglichst in recht ulkigen Badekostümen zu erscheinen. Für die Kinder wird den Muttis schon etwas Rechtes einfallen, das nicht kostspielig zu sein braucht. Auf keinen Fall aber darf es färben!

5 Schülerinnen und 2 Schüler legten im Dezember die Freischwimmer-Prüfung ab. Herzlichen Glückwunsch!

Das Weihnachts- und Pokalschwimmen im Stadtbad Steglitz war wieder für unsere Kinder recht vergnüglich und fand durch die lustigen Einlagen mit Kerzenschwimmen, Eierlöffelschwimmen und Luftballonschwimmen großen Anklang. Das Pokalschwimmen der Jugend unter weit stärkerer Beteiligung als früher zeigte ansprechende Leistungen. Sieger: Hartmut Paul und Heidrun Pangratz. Erfreulich die große Zahl der Eltern, die sich durch ihren Besuch überzeugen konnten, daß unsere Art, Weihnachten zu feiern, ihren Kindern Freude bereitet.

Erfolgreicher Start ins neue Jahr!

Bei dem vom TSC Berlin 1893 e.V. veranstalteten Schwimmfest am 11. Januar im Stadtbad Neukölln leiteten wir das neue Jahr mit schönen Erfolgen ein. 13 erste, 4 zweite und 2 dritte Plätze wurden in kameradschaftlicher Zusammenarbeit erzielt. Aus Platzmangel müssen wir es uns diesmal versagen, alle Ergebnisse aufzuführen. Es wurden gute Zeiten geschwommen, und jeder gab sein Bestes. Besonders laut und temperamentvoll ging es wieder bei den Staffeln zu, von denen wir sowohl die Brust-Schwellstaffel als auch die große Vereinsstaffel gewinnen konnten. Erfreulich die Tatsache, daß von 42 gemeldeten Wettschwimmern nur sechs nicht antraten. Nicht schlimm, wenn man es vorher weiß. Aber unentschuldigt fernbleiben, lieber Günter, kommt wohl nicht noch einmal vor!

Anni Lukassek

AUS DER ①-FAMILIE

Turnbruder Paul Glaeser vollendet am 6. Februar sein 70. Lebensjahr. Hierzu soll unser größter Wunsch der für bessere Gesundheit sein! Als Turner vom alten Schlag hat er immer treu zur Sache gestanden und eine Reihe von Ämtern ausgefüllt. Besonders seine Kampfrichterfähigkeit hat ihm viel Freude bereitet. Möge er in Gesundheit noch lange zu den alten Getreuen des ① zählen!

10 Jahre zum ① gehört am 4. Februar Turnschwester Sabine Schöler. Bereits mit 8 Jahren fand sie Freude am Turnen. Glückwunsch und Dank für die Treue!

Am 12. Februar feiert Turnbruder Günter Spemann seinen 50. Geburtstag. Mit unserer herzlichen Gratulation verbinden wir den Wunsch, daß er bald wieder seinen geliebten Faustball spielen kann.

Zur Vermählung unserer Gymnastikfreundin Elfriede Brietzke mit Herrn Karl-Heinz Dorn am 29. Dezember beglückwünschen wir das junge Ehepaar herzlich. (Die Gymnastikstunde ist weiter jeden Dienstag.)

Für Weihnachts- und Neujahrswünsche können wir danken von: Familie Krause aus Kanada, Fritz Knust vom HVN Kreis Helmstedt, Stadtrat Wilhelm Grobecker. Auch Brigitte Pusch aus Curitiba (Brasilien) läßt alle grüßen.

Die Sportfreunde Kurt Rehag, Kanada, Bruno Voigt, Backnang und Heiner Kühl, Lenzfurt (Main) sandten Spenden für „DAS SCHWARZE ①“, für die wir sehr herzlich danken.

Viele Grüße gingen ein von der Sportkameradin Elisabeth Morozow, die unter die „Nomaden“ gegangen ist und nun in Stuttgart wahrscheinlich gegen „Ulchen“ Basketball spielen wird. Dank dem Turnbruder Gotthold Kiess für die rege Anteilnahme am Vereinsgeschehen trotz der gesundheitlich bedingten seltenen Hallenbesuche. Viele Grüße und gute Besserung! Turnbruder Friedel Schmidt hat sich erneut ins Krankenbett legen müssen. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung und senden ihm viele Grüße. Zu dem Heimgange seiner Mutter sprechen wir dem Turnbruder Eckardt Melzer unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: 6 Schülerinnen, 6 Schüler, **Sport und Spiel:** Axel Franke, Dieter Pahlow, Hermut Weber, Uwe Lehmann, Jutta Suckow, 7 Schülerinnen, 1 Schüler, **Schwimmen:** Wulf Böttcher, Hans Günter Althaus, Ursula Althaus, 2 Schülerinnen, 8 Schüler.

Geburtstag haben die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 J.) im Februar:

Turnabteilung		
2. Elisabeth Ewald	27. Arnulf Raupert	20. Horst Remmé
3. Marianne Köhn	28. Gerhard Vogt	23. Waltraut Barth
Roland Michel	Gymnastikgruppe	26. Bodo Wilkening
4. Regine Grohmann	6. Els Wagner	27. Klaus Hallig
5. Fred Wolf	14. Irmgard Demmig	Schwimmabteilung
6. Paul Glaeser	Sport- und Spielabteilung	1. Wulf Böttcher
7. Walli Knoppe	3. Horst Eisengraeber	2. Helga Geissler
11. Monika Richter	Eike Poetsch	4. Fritz Höger
Peter Bade	4. Peter Becker	5. Bärbel Kaiser
12. Günter Spemann	Heinz Skade	8. Erna Masuth
16. Arnulf Bettin	8. Monika Schulze	13. Elfriede Langnese
19. Helma Guldenpfennig	11. Irene Kapphahn	17. Günter Lehmann
21. Lucie Brauns	14. Rüdiger Schmidt	18. Horst Gamlin
Walter Gericke	16. Peter v. Morawski	25. Thea Jung
22. Willi Wochele	19. Henry Puls	Hans J. Glimm
		27. Gerhard Strege

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die März-Ausgabe: 15. Februar

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Jeden Sonnabend

Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg